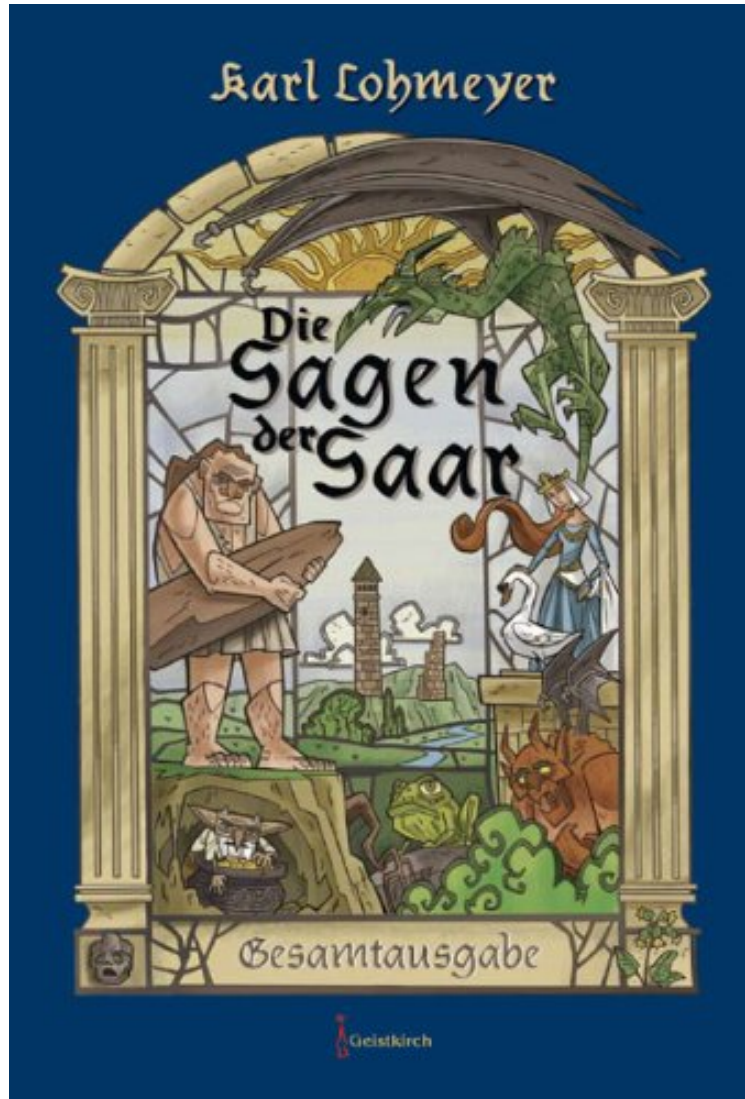


[Download pdf] Die Sagen der Saar: Gesamtausgabe

Die Sagen der Saar: Gesamtausgabe

Von Karl Lohmeyer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #271374 in BcherVerffentlicht am: 2011-11-01Abmessungen: 9.80 x 2.20b x 7.36l, Einband: Gebundene Ausgabe752 Seiten | File size: 43.Mb

Von Karl Lohmeyer : Die Sagen der Saar: Gesamtausgabe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sagen der Saar: Gesamtausgabe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von netten Nixen und grimmigen GnomenVon Stefan FolzIn Kreisen Heidelberger Kunstkenner ist er ein Begriff. Denn Karl Lohmeyer (1878 - 1957) entdeckte Anfang des 20. Jahrhunderts als Direktor des Kurpfalzisches Museum der Stadt Heidelberg die Barockmaler der Neckarstadt neu. Geboren wurde er in Saarbrcken und im Saarland kennt man ihn weit eher als Sammler von regionalen Sagen. Ein Hobby, das der leidenschaftliche Kunsthistoriker im Ruhestand zu

Papier brachte und ab Mitte der 30er-Jahre veröffentlichte. Jetzt ist dieses Werk bearbeitet und neu aufgelegt worden. Dass der umfangreiche Band mit insgesamt 750 Seiten und 1301 Sagen auf ein gewisses Interesse stoßen würde, damit hatte Verleger Florian Brunner vom Saarbrücker Geistkirch-Verlag gerechnet. Wie groß das Interesse tatsächlich wurde, hat überrascht. Dabei ist es kein Wunder, dass sich das Buch zum Bestseller des kleinen Verlags entwickelte. Denn sowohl Inhalt als auch Ausführung sind ansprechend und wecken die Neugierde. Schließlich ist es immer wieder spannend, mehr über die eigene Heimat, die Umgebung, in der man lebt, zu erfahren. In dieser Hinsicht bietet die Lohmeyer-Sammlung reichlich Diskussionsstoff. Denn kaum ein Ort der Region zwischen den Quellen der Saar und dem Hochwald bleibt unerwähnt. Zur Orientierung bietet sich das den Sagentexten angehängte Ortsverzeichnis an, durch das man auf Anhieb vielleicht bisher ungekannte Geheimnisse des Heimatortes findet. Obwohl Karl Lohmeyer die Überlieferungen der Saarregion zwischen den 20er- und 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts aufgezeichnet hat, sind die Geschichten weit älter. Darin liegt sicher ein Grund, warum die Neuauflage der Sagen der Saar auf Interesse stößt. Denn die meist kleinen Geschichten entföhren in fast vergessene Zeiten und liefern ein lebendiges Bild des Lebens unserer Vorfahren. Natürlich dürfen Hexen, Nixen, Elfen, Geister und andere unheimliche Gestalten nicht fehlen, die immer wieder laut der Überlieferung die Menschen der Dörfer und Städte heimsuchten. Insofern erfüllten die Sagen schon zu alten Zeiten das Bedürfnis der Menschen nach Geheimnisvollem, Unheimlichem. Was vielleicht überrascht: Lohmeyers Sammlung enthält auch zahlreiche Geschichten, die man heute in den Klatschspalten der Boulevardpresse lesen würde. Die lange Liste adeliger Herrschernamen im Namensregister beweist, wie gerne man schon früher über Prominente mehr oder weniger wahre Anekdoten erzählte. Beispielsweise eine Überlieferung, in der Polenkönig Stanislas Leszczyński, beziehungsweise dessen Tochter, eine Rolle spielt. Auf der Reise zur Hochzeit mit dem französischen König machte die edle Braut Rast im heute französischen Sarrebourg, wo man ein großes Festessen vorbereitete. Im Eifer des Gefechts wurde das Feuer unter den Braten jedoch zu groß, das Fleisch verkohlte und auch das Haus mit der Küche ging in Flammen auf. Die Braut musste hungrig fliehen und ihr zukünftiger Ehemann hatte die stolze Summe von 60.000 Franken Schadenersatz zu leisten. Karl Lohmeyer hatte seine zuletzt in den 50er-Jahren in zwei Bänden erschienene Sagensammlung geografisch geordnet. Ein Prinzip, das man auch bei der Neuauflage beibehalten hat. Es fällt auf, dass es wiederkehrende Themen gibt, die je nach regionaler Eigenheit in abgewandelter Form überliefert wurden. Ein Blick in den Anhang des Buches führt zum Themenverzeichnis, in dem man beispielsweise Sagen findet, die von Hexen und Zauberern handeln, von kopflosen Menschen und Tieren oder von Flaschengeistern. Andere Geschichten führen durch die Jahreszeiten und ihre Feiertage, dann gibt es Texte, die sich mit Orten und Gebäuden beschäftigen. Neu an den Sagen der Saar aus dem Geistkirch-Verlag sind nicht nur 140 Texte, die in der vor mehr als 50 Jahren erschienenen zweibändigen Ausgabe noch nicht abgedruckt waren, sondern auch ein umfangreiches Quellenverzeichnis, das als eigener Band erschienen ist. Dort gibt es zudem zahlreiche Hintergrundinformationen zu den einzelnen Sagen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervolle Sagensammlung... Von Mata Hari Diese Ausgabe "Sagen der Saar" mit den Illustrationen von Karl Lohmeyer ist ein echter Geheimtipp für Sagenliebhaber. Die liebevoll gestalteten Bilder sind unter Kennern durchaus bekannt. Hier findet sich ein schöner, hochwertiger Bildband, der alle bekannten Sagen der Region enthält. Einwandfreie Kauf- und Sammelempfehlung von mir. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Geschenk Von lulu Also ich kann nur sagen, dass das Buch ein super Geschenk ist. Der Beschenkte hat sich echt gefreut. Es ist auch etwas für Nichtsaarländer :)

Kurzbeschreibung Als sich der Kunsthistoriker Karl Lohmeyer in den 1920er Jahren erstmals auf den Weg machte, sich von Bürgern überlieferte Sagen erzählen zu lassen, wollte er diese nicht nur für die Nachwelt niederschreiben, sondern auch deren historischen Gehalt erkennen. Denn für ihn steckte in jeder Sage ein wahrer Kern. 1928 veröffentlichte er seine erste Sammlung der Erzählungen: Die Sagen von der Saar, Blies, Nahe; vom Hunsrück, Soon- und Hochwald. Mit überraschendem Erfolg! Für weitere Ausgaben kam neue Sagen hinzu, andere wurden gestrichen. Doch auch nach Lohmeyers Tod 1957 blieb etliches Material unveröffentlicht. Erst mit der vorliegenden Gesamtausgabe finden alle Sagen wieder zusammen auch bisher 140 unveröffentlichten Manuskripte. Neben den eigentlichen Sagen der Saar können Sie hier auch die Sagen aus dem Naheraum, dem Hunsrück, dem Soon- und Hochwald wiederfinden, die zuletzt 1935 gedruckt wurden. Lohmeyers Sagensammlung ist mit dieser Gesamtausgabe endlich vollendet und komplett.